



4. Volksbank Cup in Bielefeld

Bei der vierten Austragung konnte Ausrichter zweihochsechs Bielefeld zum einen mit 66 Teilnehmern eine neue Rekordteilnehmerzahl begrüßen, zum anderen mit 2 GM und 7 IM auch die Spielstärke betreffend alle vorherigen Austragungen in den Schatten stellen.

Erneut sorgte der Modus (KO-System mit anschließendem Schweizer System) für große Spannung, da bei einem Remis in der KO-Runde eine Armageddon Partie angesetzt wurde.

Der Zeitmodus von 10 Minuten zuzüglich 5 Sek/Zug Inkrement für die KO-Runde sowie 5-4 Minuten ohne Zeitzugabe sorgte weiterhin dafür, dass den Spielern aufgrund der permanenten Umstellung alles abverlangt wurde.

Lediglich für die 1. Runde erwies sich die Teilnehmerzahl als sehr unglücklich, da (zum Auffüllen des Feldes auf 64 Spieler für die KO-Runde) nur 2 Spieler ausscheiden mussten.

Trotzdem gab es in der ersten Runde bereits große Überraschungen, da die beiden Topgesetzten GM Alexandre Danin und IM Ilja Schneider beide jeweils ein Remis abgaben. Die 2. Runde verlief – zumindest an der Spitze bei den Titelträgern ohne weitere Überraschungen ab.

Die ersten großen Überraschungen schafften in Runde 3 Andy Himpenmacher (Lieme), der IM Mikhail Zaitsev ausschaltete und Dominik Plaßmann (Gütersloh), der IM Christian Richter besiegte – beide wohlgermerkt in den „regulären“ Partien ohne Armageddon! Im anschließenden Achtelfinale konnte Dominik Plaßmann an seine Erfolgsserie anknüpfen und Nachwuchshoffnung Thorben Koop besiegen. Alexej Wagner (Lippstadt) besiegte mit IM Karl-Heinz Podzielný den Sieger der ersten Austragung. Ilja Schneider benötigte die Verlängerung, um sich gegen „Altmeister“ Hans Werner Ackermann durchzusetzen.



Turniersieger IM Ilja Schneider

Im Viertelfinale schieden dann auch die letzten beiden Nichttitelträger aus:

Alexej Wagner erst nach Armageddon gegen GM Gutman, während Dominik Plaßmann gegen IM Tobias Jugelt unterlag. In den beiden anderen Partien setzte sich IM Ilja Schneider gegen den bulgarischen IM Velislav Kukov durch, während IM Carsten Lingnau erst nach der Armageddon-Partie sich dem Topgesetzten GM Alexandre Danin beugen musste.

Die beiden Halbfinalpaarungen Alexandre Danin-Lev Gutman und Tobias Jugelt-Ilja Schneider endeten mit ausgekämpften Remisen – schnell hatten sich die Kiebitze eingefunden, um den beiden Armageddon Partien beizuwohnen, hier setzten sich schließlich Lev Gutman und Ilja Schneider durch.

Im Schweizer System konnten Carsten Lingnau, Mikhail Zaitsev, Thorben Koop

und Christian Richter durch Siege ihre Chance auf einen der Geldpreise wahren. In der ersten Finalpartie hatte Ilja Schneider im komplizierten Mittelspiel optische Vorteile, doch nachdem sich der Rauch verzogen hatte, endete die Partie mit einem Remis.

In der Schweizer-System Runde machte Carsten Lingnau mit dem Sieg gegen Tobias Jugelt einen wichtigen Schritt Richtung Geldpreis, auch Mikhail Zaitsev und Alexandre Danin gewannen ihre wichtigen Partien.

In der 2. Finalpartie gewann Ilja Schneider einen Bauern und konnte diesem im folgenden Turmendspiel sicher verwerfen. Damit sicherte er sich gleich bei seiner ersten Teilnahme den Sieg. Hinter Lev Gutman belegten Carsten Lingnau, Alexandre Danin und Mikhail Zaitsev die weiteren Plätze – großes Pech für Tobias Jugelt, dem die Winzigkeit von einem halben Buchholzpunkt fehlte, um einen Geldpreis zu gewinnen.

In den Ratinggruppen konnten sich Alexej Wagner (<2300), Dominik Plaßmann (<2100), Horst Radde (<1900), Dag Grothe (<1700); Lisa-Marie Möller (<1500), Alexander Rodermann (<1300) und Elias Konstantin Kassebaum (<1100) durchsetzen.

In den Jugendaltersklassen gewannen: Leon Maximilian Kassebaum (U14), Daniel Phunho Lopez (U13), Yakub Irkilmez (U12), Julian Janke (U11) und Elias Konstantin Kassebaum (U10).

Der Ausrichter zweihochsechs Bielefeld bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern (der Nachbarverein Gütersloher SV lieh uns wieder mit Material) und hofft, im nächsten Jahr den Aufwärtstrend weiter fortsetzen zu können.

Alle Ergebnisse und viele Photos sowie ein ausführlicher Bericht im Internet: www.2hoch6.com

Dirk Husemann